

## **Swiss Staffingindex: Arbeitskräftemangel belastet Personaldienstleister**

*Trotz Unkenrufen nach einer sich abkühlenden Schweizer Wirtschaft: Der Arbeitsmarkt ist robust, wie paradoxerweise rote Zahlen in der Personaldienstleistungsbranche zeigen.*

Die Personaldienstleister schliessen im Temporärgeschäft das zweite Quartal 2023 mit einem Minus von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr ab. Im Bereich Feststellen legte der Umsatz hingegen um 7,9 Prozent zu. Temporärstellen im Minus, Feststellen im Plus sind typische Zeichen für Vollbeschäftigung: Während Temporärkräfte von ihren Einsatzbetrieben schneller festangestellt werden, nimmt die Rekrutierung von neuen Temporärarbeitenden ab. Im Feststellenmarkt übernehmen Personaldienstleister immer mehr Beratungs- und Headhunterfunktionen. Das sorgt für Wachstum und führt fast zum Erreichen des Rekordniveaus aus dem Jahr 2019.

### **Volle Auftragsbücher: Folgen des ausgetrockneten Arbeitsmarkts**

Aufgrund des ausgetrockneten Arbeitsmarkts erhalten Personaldienstleister viele Anfragen von Unternehmen, die auf der Suche nach Arbeitskräften sind: Sarah Pfander, Geschäftsführerin bei ATEC Personal AG, einem Personaldienstleister im Freiburgischen Mittelland, berichtet: «Die Zahl der Temporärarbeitenden liegt bei uns deutlich hinter der der Vorjahre zurück. Die Anfragen wären da, aber es fehlt an Stellensuchenden für die kurzfristigen Arbeitsantritte.» Balz M. Villiger, Vice President, Country Manager Switzerland & Group Leader Benelux bei Kelly Services (Schweiz) AG bestätigt: «Der Fachkräftemangel bleibt DAS Thema in den Unternehmen – es gibt viel Bewegung im Markt. Für Personaldienstleister wie Kelly bedeutet dies: Wer liefert, gewinnt. Hier können wir unter Beweis stellen, dass wir die gesuchten Talente finden.» Unter dem Strich bleibt nach dem Rekordjahr 2022 ein Minus für den Temporärmarkt, wie der Swiss Staffingindex zeigt. In dieser Situation ist das Feststellengeschäft eine wichtige Säule für Personaldienstleister. Sarah Pfander weiss: «Bei Feststellenvermittlungen können wir unsere Rekrutierungsexpertise voll einsetzen und so Kunden und Talente zusammenführen.» Die längeren Fristigkeiten im Vergleich zum Temporärgeschäft sind ein entscheidender Faktor für den Erfolg im Feststellenmarkt.

### **Ausblick**

Mittelfristig sind zwei Szenarien denkbar, weiss Dr. Marius Osterfeld, Leiter Ökonomie und Politik bei swissstaffing: «Entweder der Wind dreht und die Konjunktur flaut ab oder die Vollbeschäftigung bleibt konstant aufgrund robuster Wirtschaft und demographischem Wandel.» Im ersten Fall belastet die

abnehmende Konjunktur die Branche. Gleichzeitig wird die Integrationsfunktion der Personaldienstleister wichtiger für den Arbeitsmarkt. Die Personaldienstleister helfen den neuen Stellensuchenden, rasch den Wiedereinstieg zu schaffen, und mildern damit den Abschwung ab. Im Fall der andauernden Vollbeschäftigung steigt mittelfristig das Flexibilitäts- und Wechselbedürfnis der Erwerbstätigen. Davon profitieren Temporär- wie auch Feststellengeschäft. Erste Zeichen in diese Richtung sind schon seit Langem sichtbar: Online-Arbeitsplattformen unter dem Dach des Personalverleihs und das Payrolling von Freelancern, die nicht als selbstständig anerkannt würden, sind bereits seit Jahren wachsende Märkte. Ökonom Osterfeld wägt ab: «Selbst bei einer Konjunkturflaute wird diese nachträglich wie eine Delle erscheinen. Aufgrund der aktuellen Demographie wird der Schweizer Arbeitsmarkt in Zukunft jedes Jahr tausende Arbeitskräfte verlieren, die kompensiert werden müssen.»

### **Weitere Informationen:**

Auf der Folgeseite finden Sie die Eckdaten des Index und die Entwicklung der zugrundeliegenden Indexwerte. Weitere Statistiken finden Sie über [diesen Link](#).

#### **Dr. Marius Osterfeld, Leiter Ökonomie und Politik**

Tel: 044 388 95 70 / 079 930 45 25

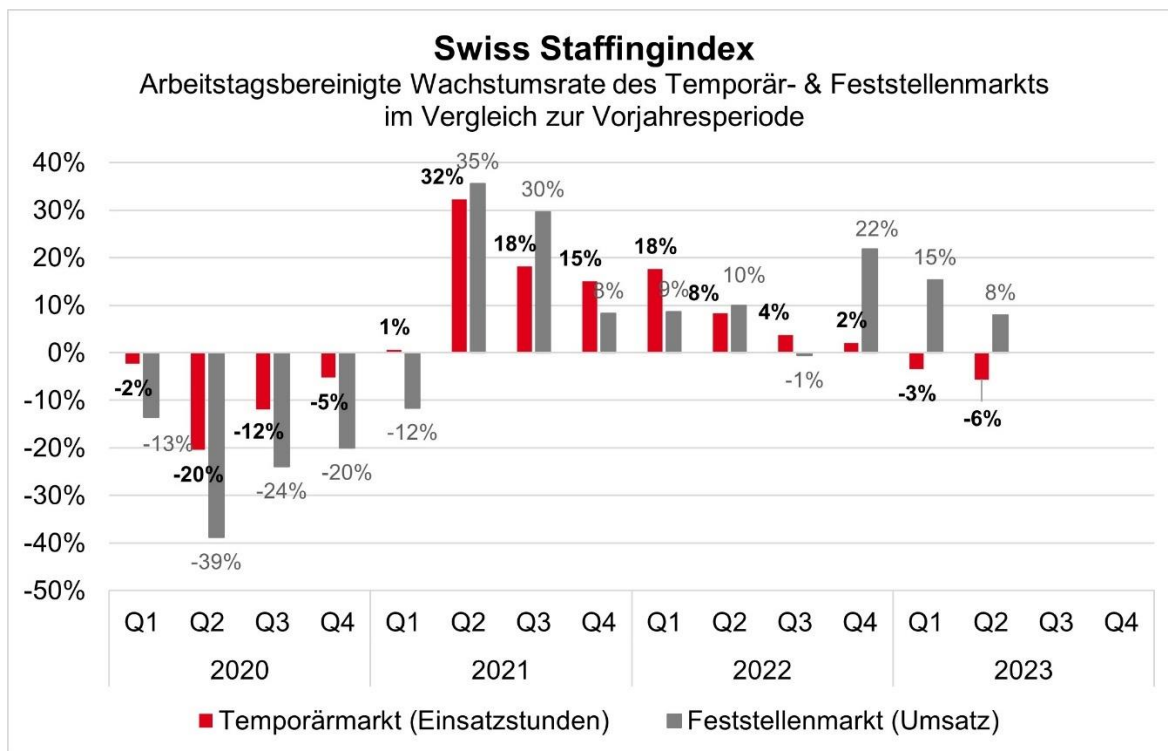
marius.osterfeld@swissstaffing.ch

#### **Celeste Bella, Leiterin Marketing & Kommunikation**

Tel: 044 388 95 65 / 079 388 94 22

celeste.bella@swissstaffing.ch

[www.swissstaffing.ch](http://www.swissstaffing.ch)



Die Eckdaten des Swiss Staffingindex	
Berücksichtigte Personaldienstleister	400 Unternehmen
<b>Temporärmarkt</b>	
Erfasste Einsatzstunden pro Jahr	103 Millionen
Marktabdeckung Temporärmarkt	ca. 50 Prozent
<b>Feststellenmarkt</b>	
Erfasste Feststellenvermittlungen pro Jahr	8'500
Marktabdeckung Feststellenmarkt	ca. 40 Prozent
<b>Veröffentlichungstermine</b>	
Periodizität der Veröffentlichung	monatlich
Periodizität der Medienmitteilung	quartalsweise
Nächster provisorischer Erscheinungstermin	30. Oktober 2023

Quelle: swissstaffing, Q2/2023

**Swiss Staffingindex: Temporärmarkt (Einsatzstunden), Basis: Q1 2018**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Q1</b>	100.0	103.7	101.4	102.0	120.0	124.1
<b>Q2</b>	134.6	132.8	105.6	139.7	151.3	142.8
<b>Q3</b>	140.5	140.1	123.4	145.8	151.4	
<b>Q4</b>	128.7	129.2	122.4	140.8	143.8	

Quelle: swissstaffing, Q2/2023

**Swiss Staffingindex: Feststellenmarkt (Umsatz in CHF), Basis: Q1 2018**

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Q1</b>	100	103.5	89.6	79.2	85.6	99.2
<b>Q2</b>	105.7	110.7	67.7	91.7	99.1	108.9
<b>Q3</b>	97.4	90.9	69.2	89.6	89.1	
<b>Q4</b>	92.3	82.6	66.0	71.5	87.1	

Quelle: swissstaffing, Q2/2023

**swissstaffing** ist das Kompetenz- und Servicezentrum der Schweizer Personaldienstleister. Als Arbeitgeberverband vertritt swissstaffing die Anliegen seiner 470 Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. swissstaffing ist Sozialpartner des GAV Personalverleih, dem Vertragswerk mit den meisten unterstellten Arbeitnehmenden in der Schweiz.

**Studien zu Temporärarbeitenden und Personaldienstleistern in der Schweiz**

Im Auftrag von swissstaffing führt das Marktforschungsinstitut gfs-Zürich regelmässig Befragungen durch. Zu den aktuellen Studien gelangen Sie über [diesen Link](#).